



Presseinformation, 5. April 2018
Nr. 224 / 17-18

ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
THE BALL OF THE GAME

ice
watch

2BL: Semifinalauftakt & Gipfeltreffen im „Play-Down“

„Serie“ Wolves vs. Rocks zum 5. Mal in Folge | Mustangs gegen Blackbirds um Finalticket | Vorentscheidung im „Play-Down“ möglich

Am Freitag starten die beiden „best-of-3“-Semifinalserien in der **ZWEITEN Basketball Bundesliga**. Das Duell zwischen den **Vienna D.C. Timberwolves** (#1) und den **Mattersburg Rocks** (#5) steigt mittlerweile zum fünften Mal in Folge. Drei der letzten vier „Serien“ gingen an die Burgenländer, die im Viertelfinale Meister Villach klar mit 2:0 eliminierten. Die mit überzeugenden Siegen über die Flames ins Halbfinale eingezogenen „Wölfe“ blieben zwar in den beiden Saisonduellen siegreich, stehen aber erstmals der gegen Ende des Grunddurchgangs neu formierten und seit acht Spielen sieglosen Mannschaft aus Mattersburg gegenüber. Parallel empfangen die **Mistelbach Mustangs** (#2) die **Jennersdorf Blackbirds** (#6). Nimmt man auch hier die beiden Grunddurchgangsspiele als „Elle“, sind die Niederösterreicher klarer Favorit. Doch die Burgenländer haben im Viertelfinale Vizemeister St. Pölten nach einem 0:1-Rückstand noch aus dem Bewerb genommen und scheinen „ready“ für die nächste Überraschung.

Im „Play-Down“ am Samstag könnte eine erste Vorentscheidung um den Verbleib in der **ZWEITEN Basketball Bundesliga** fallen. Es kommt zum direkten Duell der beiden noch ungeschlagenen Teams **KOŠ Posojilnica Bank Celovec** (2) und **BBU Salzburg** (1). Der Sieger dieser Begegnung hat wohl endgültig seinen Platz in der 2BL 18/19 fix. Zwischen den **Basket 2000 Vienna Warriors** (4) und den **Wörthersee Piraten** (3) geht es parallel wohl um die letzte Chance, mit einem Sieg doch noch einen der beiden vorderen Plätze im „Play-Down“ zu erreichen.

Zum fünften Mal in Folge treffen im Playoff die **Vienna D.C. Timberwolves** (#1) auf die **Mattersburg Rocks** (#5). Die reine Playoff-Bilanz lautet 3:1 für Mattersburg, das 2013/14 die Finalserie und zwei bzw. drei Jahre später zweimal eine Viertelfinalserie gegen die Wiener für sich entscheiden konnte. Die einzige Semifinalserie zwischen diesen beiden Teams ging 2014/15 mit 2:1 an die „Wölfe“. Somit haben die Rocks auch die letzten drei Playoff-Spiele gegen die Timberwolves gewonnen. Im Saisonverlauf waren aber die Wiener zweimal erfolgreich, weil sie zweimal über 36% vom Dreier trafen und – im Gegensatz zu fast allen anderen Spielen der Saison – die „starting-five“ viel Verantwortung übernahm. Auch bei Mattersburg haben die „key-player“ in den letzten Wochen Vieles geleistet und die Rocks zu acht Siegen in Serie geführt. Die US-Legionäre **Woolridge** (er sollte nun endgültig wieder fit sein; Anm.) und **Fripp** (er hat gegen die Timberwolves noch kein Spiel bestritten; Anm.) waren kaum zu stoppen. Die Wiener haben jedoch genügend defensive Tugenden, um die Rocks in Schach zu halten und beweisen Spiel für Spiel ihre offensive Ausgleichenheit (91,4 ppg / #1, 23,2 apg / #1).





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
THE BALL TO THE GAME

ice
watch

Die zweite „best-of-3“-Semifinalserie zwischen den **Mistelbach Mustangs** (#2) und den **Jennersdorf Blackbirds** (#6) wird zum ersten Mal ausgetragen. Während die Burgenländer gleich in ihrem Premierenjahr, nach dem Viertelfinaltriumph über Vizemeister St. Pölten, im Halbfinale stehen, sind die Niederösterreicher zum dritten Mal innerhalb der letzten sechs Jahre unter den letzten vier Teams. Ein Finaleinzug blieb den Mustangs jedoch verwehrt: Im Vorjahr gab es im Semifinale ein 0:2 gegen den späteren Meister Villach, 12/13 scheiterte man mit 1:2 an Mattersburg. In Anbetracht der beiden Begegnungen dieser Mannschaften im Grunddurchgang, hat Mistelbach die klare Favoritenrolle inne. Es gewann beide Duelle, hielt Jennersdorf im Schnitt bei nur 47,5 Punkte. Wenn die Mustangs diese defensive Stärke ein weiteres Mal auf das Parkett bringen können, steht einem Auftaktsieg nichts im Wege, denn ihre offensiven Qualitäten (82,0 ppg / #4) sind unbestritten. Doch die Blackbirds haben mit dem Turnaround in der Viertelfinalserie ihre Moral gefestigt und dabei ebenfalls Defensivstärke bewiesen. Vizemeister St. Pölten wurde in den letzten beiden Spielen im Schnitt auf nur 57,5 Zählern gehalten. Womit wohl die Defensive das Auftaktspiel und vielleicht die gesamte Serie entscheiden sollte.

Im „**Play-Down**“ um den Verbleib in der **ZWEITEN Basketball Bundesliga** kommt es zum „Gipfeltreffen“ zwischen den beiden noch ungeschlagenen Teams. **KOŠ Posojilnica Bank Celovec** (2) empfängt die **BBU Salzburg** (1). Der Sieger dieser Begegnung darf wohl endgültig für die 2BL-Saison 18/19 planen. Beide bisherigen Saisonduelle gingen an die Kärntner, die „overall“ auch mit 8:4 die Nase vorne haben. Zudem kämpft die BBU mit ihrer „Auswärtsschwäche“: Nur eines der elf Spiele im Grunddurchgang wurde gewonnen, die letzten acht Auswärtspartien in der „regular-season“ verloren. Und bei KOŠ gab es überhaupt noch nie etwas zu holen. Aus sechs Spielen in Klagenfurt holte Salzburg null Punkte. Für die kommende Begegnung scheinen die Salzburger aber gewappnet, weil sie jüngst ihre Turnover minimierten (12,3 pro Spiel in den letzten drei Begegnungen; Anm.) und am Rebound noch besser agierten als schon die gesamte Saison (41 rpg in den letzten drei Spielen;). Aber auch die Kärntner haben ihre Quote im „**Play-Down**“ in diesen beiden Kategorien gesteigert und wollen ebenfalls so früh wie möglich eine Relegation abwenden.

Um der drohenden Relegation zu entgehen, kämpfen die anderen beiden Teams im „**Play-Down**“. Die **Basket 2000 Vienna Warriors** (4) empfangen die **Wörthersee Piraten** (3). Beide Mannschaften halten noch bei null Punkten und wollen mit einem Sieg an dem Top-Duo BBU & KOŠ dranbleiben, um dann in der Rückrunde doch noch die direkte Qualifikation für die **ZWEITE Basketball Bundesliga** zu schaffen. Im Grunddurchgang gewann jeweils die Auswärtsmannschaft und auch im dritten Saisonduell scheinen die Piraten die besseren Karten zu besitzen. Sie unterlagen in den ersten beiden Spielen deutlich knapper und sollten dank höherer Rotation einen Sieg schaffen können.





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

Die Semifinalpaarungen im Überblick:

	<p>Vienna D.C. Timberwolves #1 – Mattersburg Rocks #5 Freitag, 19.00 Uhr im T-Mobile Dome, Wien 22.</p> <p>Sonntag, 8. April um 17.00 Uhr in der SPH Mattersburg Samstag, 14. April um 17.00 Uhr im T-Mobile Dome, Wien 22*</p>	
	<p>Mistelbach Mustangs #2 – Jennersdorf Blackbirds #6 Freitag, 19.30 Uhr in der SPH Mistelbach</p> <p>Sonntag, 8. April um 17.00 Uhr im Aktivpark Güssing Samstag, 14. April um 16.00 Uhr in der SPH Mistelbach*</p>	

*) falls notwendig;

Die 3. Runde im „Play-Down“ im Überblick:

	<p>KOŠ Posojilnica Bank Celovec – BBU Salzburg Samstag, 17.00 Uhr in der SPH St. Peter</p>	
	<p>Basket 2000 Vienna Warriors – Wörthersee Piraten Samstag, 17.30 Uhr in der SPH Großfeldsiedlung, Pastorstraße</p>	





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch



**Vienna D.C.
Timberwolves #1**

**Mattersburg
Rocks #5**



Freitag, 19.00 Uhr im T-Mobile Dome, Wien 22.

Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:

Hubert Schmidt, Headcoach der Wolves: „Fast schon traditionell geht es in den Playoffs gegen die Rocks. Wenn wir unsere mannschaftliche Geschlossenheit weiter ausspielen, können wir auch das starke Mattersburger Team bezwingen.“

Philipp D'Angelo, Kapitän der Wolves: „Das wird eine sehr interessante und heiße Serie! Wir hoffen auf die zahlreiche Unterstützung unserer Fans!“

Joey Vickery, Headcoach der Rocks: „Am Freitag spielen wir gegen das erstgereichte Team und müssen 40 Minuten lang unser Bestes geben, um zu gewinnen. Eine großartige Fangemeinde begleitet uns zum Spiel in den T-Mobile Dome, das gibt uns noch extra-Motivation.“

Michael Mach, Kapitän der Rocks: „Wir freuen uns auf eine spannende und ausgeglichene Serie! Die Chancen stehen 50:50, die bisherigen Saisonspiele waren eng. Beide Mannschaften kennen einander gut.“

Personelles:

Timberwolves: Jonas John ist krankheitsbedingt fraglich.

Rocks: Jan Nicoli ist rechtzeitig wieder fit geworden, somit sind alle Schlüsselspieler verfügbar.

Bisherige Begegnung 17/18: 77:83 und 87:78 für Vienna D.C. Timberwolves;





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

	<p>Mistelbach Mustangs #2</p>	<p>Jennersdorf Blackbirds #6</p>	
<p>Freitag, 19.30 Uhr in der SPH Mistelbach</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Martin Weissenböck, Headcoach der Mustangs: „Wir freuen uns sehr auf die Halbfinalserie, rechnen mit einem vollen Haus und setzen auf unsere Heimstärke.“</p>			
<p>Sascha Hasiner, Obmann der Mustangs: „Endlich geht es nach dem Oster-Wochenende weiter. Gemeinsam arbeiten wir daran, für den kommenden Freitag einen ordentlichen Event auf die Beine zu stellen und unseren Spielern den Rahmen zu geben, den sie verdienen.“</p>			
<p>Daniel Müllner, Headcoach der Blackbirds: „Wir haben unsere Akkus wieder aufgeladen und sind bereit für das Semifinale gegen die Mustangs. Um beim Favoriten aus Mistelbach eine Chance zu haben, werden wir sicher unsere beste Saisonleistung abrufen müssen.“</p>			
<p>Manuel Jandrasits, Kapitän der Blackbirds: „Die Rollen im Halbfinale sind klar verteilt - Mistelbach geht als großer Favorit in diese Serie. Wir wissen jedoch, dass wir mit einer Topleistung als Mannschaft und 100% Einsatz und Willen jede Mannschaft schlagen können und zählen dabei auch wieder auf unsere großartigen Fans.“</p>			
<p>Personelles:</p>			
<p>Mustangs: Neben den Langzeit-Verletzten Ronald Sprung und Laurenz Heindl sollte es keine weiteren Ausfälle geben.</p>			
<p>Blackbirds: Georg Gentner (Knöchel) fehlt weiterhin.</p>			
<p>Bisherige Begegnungen 17/18: 52:65 und 79:43 für Mistelbach Mustangs;</p>			





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

	<p>KOŠ Posojilnica Bank Celovec</p>	<p>BBU Salzburg</p>	
<p>Samstag, 17.00 Uhr in der SPH St. Peter</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Stefan Hribar, sportlicher Leiter von KOŠ: „Das Spiel gegen Salzburg ist ein sehr Wichtiges für uns. Salzburg spielt zur Zeit sehr stark und es wird sicher nicht einfach gegen die BBU, auch wenn wir ein Heimspiel haben, zu bestehen.“</p>			
<p>Andi Smrtnik, Kapitän von KOŠ: „Jedes Spiel im Play-Down ist ein Endspiel und so wollen wir auch auftreten. Salzburg spielt eine sehr aggressive Verteidigung und da hoffe ich, dass wir etwas weniger Ballverluste haben werden als die letzten Spiele.“</p>			
<p>Dusko Stojakovic, Assistent-Coach der BBU: „Die Mannschaft hat sich bis jetzt im Playdown und im Training gut präsentiert. Wenn wir weiterhin aktiv und fokussiert auftreten, können wir den nächsten wichtigen Schritt setzen.“</p>			
<p>Harald Bründlinger, Obmann der BBU: „Gegen KOS wird es sehr schwer. Wir könnten mit einem Sieg den Klassenerhalt aber schon ziemlich fix machen und werden daher alles geben.“</p>			
<p>Bisherige Begegnung 17/18: 87:65 und 77:81 für KOŠ Posojilnica Bank Celovec;</p>			





	<p>Basket 2000 Vienna Warriors</p>	<p>Wörthersee Piraten</p>	
<p>Samstag, 17.30 Uhr in der SPH Großfeldsiedlung, Pastorstraße</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Marko Tomic, Assistent-Coach der Warriors: „Wir werden wieder versuchen unser Maximum zu geben und werden natürlich bis zum Schluss kämpfen. Mir ist es sehr wichtig, dass meine Jungs 100% geben, wir werden sehen wohin das führt!“</p>			
<p>Aleksandar Trivan, Spieler der Warriors: „Ich hoffe, dass wir uns am Samstag gegen die Piraten besser präsentieren können als beim letzten Spiel. Ich freue mich sehr auf das Spiel und hoffe, dass wir als Sieger vom Parkett gehen können!“</p>			
<p>Goran Jovanovic, Headcoach der Piraten: „Für uns zählt jetzt natürlich jedes Spiel. Die Basket 2000 Vienna Warriors sind durch ihre zahlreichen Rückkehrer ein äußerst gefährlicher Gegner. Wir werden eine hochkonzentrierte Leistung benötigen, um den für uns so wichtigen Sieg einfahren zu können.“</p>			
<p>Bisherige Begegnungen 17/18: 72:77 für Basket 2000 Vienna Warriors; 75:86 für Wörthersee Piraten;</p>			



Rückfragen und Informationen:

Pressemanagement der ADMIRAL Basketball Bundesliga

abl@profsmedia.at

Christopher Käferle
Vinzenz Winter

christopher.kaeferle@basketballliga.at
vinzenz.winter@basketballliga.at

0699/12192303
0676/6830710

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der ABL
www.oeb1.at

